

Anhang 2: Begleitende Massnahmen der Arbeitssicherheit und des Gesundheitsschutzes

Artikel 4 Absatz 1 Verordnung 5 zum Arbeitsgesetz vom 28. September 2007 (Jugendarbeitsschutzverordnung, ArGV 5; SR 822.115) **verbietet generell gefährliche Arbeiten für Jugendliche**. Als gefährlich gelten alle Arbeiten, die ihrer Natur nach oder aufgrund der Umstände, unter denen sie verrichtet werden, die Gesundheit, die Ausbildung und die Sicherheit der Jugendlichen sowie deren physische und psychische Entwicklung beeinträchtigen können. In Abweichung von Artikel 4 Absatz 1 ArGV 5 können Lernende ab 15 Jahren entsprechend ihrem Ausbildungsstand für die im Anhang der Bildungsverordnung für Glasmalerinnen EFZ / Glasmaler EFZ aufgeführten gefährlichen Arbeiten herangezogen werden, sofern die folgenden begleitenden Massnahmen im Zusammenhang mit den Präventionsthemen vom Betrieb eingehalten werden:

Ausnahmen vom Verbot gefährlicher Arbeiten (Grundlage: SECO-Checkliste)	
Ziffer	Gefährliche Arbeit (Bezeichnung gemäss SECO-Checkliste)
3a	Arbeiten, welche die körperliche Leistungsfähigkeit von Jugendlichen objektiv übersteigen: Manuelles Bewegen von Lasten: Ungünstige Körperhaltungen und -bewegungen / Heben und Tragen
4b	Arbeiten mit heissen und kalten Medien mit hohem Berufsunfall- oder Berufskrankheitenrisiko. Unter diese fallen Arbeiten mit thermischen Gefahren durch Flüssigkeiten, Dämpfe oder tiefkalte verflüssigte Gase (z.B. flüssiger Stickstoff)
4 i	Arbeiten mit nichtionisierender Strahlung: Sonnenexposition
6a	Arbeiten mit gesundheitsgefährdenden chemischen Agenzien, die mit einem der folgenden R-Sätze[1] bzw. H-Sätze[2] eingestuft oder gekennzeichnet sind: 2. Sensibilisierung durch Einatmen möglich (R42 / H334) 3. Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich (R43 / H317) [1] Vgl. Chemikalienverordnung vom 18. Mai 2005 (AS 2005 2721, 2007 821, 2009 401 805 1135, 2010 5223, 2011 5227, 2012 6103, 2013 201 3041, 2014 2073 3857) [2] Vgl. die in Anhang 2 Ziffer 1 der Chemikalienverordnung vom 5. Juni 2015 (SR 813.11) genannte Fassung der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008
6c	Arbeiten, bei denen Asbestfasern in die Atemluft freigesetzt werden können
8a	Arbeiten mit Arbeits- / Werkgegenständen, die mit Unfallgefahren verbunden sind, von denen anzunehmen ist, dass Jugendliche sie wegen mangelnden Sicherheitsbewusstseins oder wegen mangelnder Erfahrung oder Ausbildung nicht erkennen oder nicht abwenden können: Kettensäge und Trennscheibe
8b	Arbeiten mit bewegten Transport- oder Arbeitsmitteln (Hubarbeitsbühnen)
8d	Arbeiten mit Teilen, welche gefährliche Oberflächen besitzen
9a	Arbeiten an einem Ort ohne das gesicherte Umfeld eines räumlich abgegrenzten, normalen, ständig eingerichteten, festen Arbeitsplatzes bei einem Arbeitgeber: Bauhaupt- und Ausbaugewerbe
10a	Arbeiten mit Absturzgefahr: Arbeiten auf überhöhten Arbeitsplätzen und Verkehrswegen

Gefährliche Arbeit(en) (ausgehend von den Handlungskompetenzen)	Gefahr(en)	Ziffer(n) ²	Präventionsthemen für die Schulung/Ausbildung, Anleitung und Überwachung	Begleitende Massnahmen durch Fachkraft ¹ im Betrieb						
				Schulung/Ausbildung der Lernenden	Anleitung der Lernenden	Überwachung der Lernenden				
				Ausbildung im Betrieb	Unterstützung UK	Unterstützung BFS		Ständig	Häufig	Gelegentlich
Gelegentliches manuelles Heben und Tragen (z.B. Glasscheiben)	<ul style="list-style-type: none"> Ungünstige Körperhaltungen und Bewegungen Heben und Tragen von schweren Lasten Schnittverletzungen (Glaskanten) 	3a 8d	<ul style="list-style-type: none"> Arbeitstechniken, körperschonender Umgang mit Lasten (z.B. EKAS-Informationsbroschüre 6245) Einsatz von PSA 	1. Lj		1.-4. Lj	Instruktion vor Ort			1.-4. Lj

¹ Als Fachkraft gilt, wer im Fachbereich der lernenden Person über ein eidg. Fähigkeitszeugnis (eidg. Berufsattest, wenn in BiVo vorgesehen) oder über eine gleichwertige Qualifikation verfügt.

² Ziffer gemäss SECO-Checkliste „Gefährliche Arbeiten in der beruflichen Grundbildung“

Gelegentliches Arbeiten im Freien	<ul style="list-style-type: none"> UV-Anteil der Sonnenstrahlung 	4i	<ul style="list-style-type: none"> Risiken der Sonnenstrahlung Mittel (Kopfbedeckung, Kleidung, UV-Block etc.) zum Schutz der Augen und Haut vor Sonnenschäden (z.B. SUVA MB 84032) 	1. Lj		1.-4. Lj	Vorzeigen und mit gutem Beispiel voran gehen		1. – 2.L	3.-4. Lj
Arbeiten mit bleihaltigem Lötzinn und bleihaltigen Glasmalfarben	<ul style="list-style-type: none"> Reizen der Haut einatmen von Dämpfen und Staub Vergiftung Verätzung 	6a	<ul style="list-style-type: none"> Anwendung gemäss Vorgaben der Sicherheitsdatenblätter Korrektter Umgang mit PSA zum Schutz der Haut und vor dem Einatmen von Dämpfen (z.B. Richtlinien Fachverband Glasmaler) 	1. Lj	1. – 4.Lj	1. Lj	Instruktion vor Ort, üben unter Aufsicht	1. – 4.Lj		
Einsetzen von Flusssäure				1. Lj	1. – 4.Lj	1. Lj	Vorzeigen und üben unter Aufsicht	1. – 4.Lj		
Kontakt mit asbesthaltigem Material	<ul style="list-style-type: none"> Einatmen von Asbestfasern 	6c	<ul style="list-style-type: none"> Identifikation und Umgang mit asbesthaltigen Produkten an der Gebäudehülle (z.B. SUVA-MB 84047) Tragen von PSA gegen Asbest 	1. – 4.Lj	1. – 4.Lj	1. Lj	Instruktion vor Ort (erst nach Schulung üK und BFS)	1. – 4.Lj		
Arbeiten mit Sandstrahlanlage, Trennscheiben, Fräs- und Schleifmaschine Ausspitzen und Fräsen von Kittfälzen	<ul style="list-style-type: none"> Einatmen von Staub Sich stechen, schneiden, quetschen, getroffen werden Augenverletzungen durch Schleifstaub Lärme 	8a	<ul style="list-style-type: none"> Sichere Anwendung der Maschinen (Bedienungsanleitungen und Sicherheitsdatenblätter der Hersteller) zMB SUVA 44043 (Sandstrahlen) Korrektter Umgang mit PSA (Haut, Augen, Atmung, Ohren) 	1. – 4.Lj	1. – 4.Lj	1. – 4.Lj	Vorzeigen vor Ort		1. – 4.Lj	
Bedienen des Brennofens	<ul style="list-style-type: none"> Verbrennungen 	4b	<ul style="list-style-type: none"> Sichere Bedienung des Brennofens (Bedienungsanleitung und Sicherheitsdatenblätter des Herstellers) 	1. – 4.Lj		1. – 4.Lj	Vorzeigen und üben		1. – 2.L	3. – 4.Lj
Manuelles zuschneiden von Flachglas	<ul style="list-style-type: none"> Sich stechen, schneiden, getroffen werden 	8d	<ul style="list-style-type: none"> Korrektter Umgang mit PSA 	1. – 4.Lj	1. – 4.Lj	1. – 4.Lj	Vorzeigen und üben			1. – 4.Lj
Arbeiten auf Leitern, Gerüsten und Rollgerüsten	<ul style="list-style-type: none"> Absturzgefahr 	9a 10a	<ul style="list-style-type: none"> Kollektivschutz (z.B. SUVA-IM 88815) Tragbare Leitern (z.B. SUVA Checkliste 67028) Rollgerüste (z.B. SUVA Checkliste 67150) 	1. – 4.Lj		1. – 4.Lj	Instruktion vor Ort		1. – 2.Lj	
Fahren mit Hubarbeitsbühnen	<ul style="list-style-type: none"> Unfallgefahr durch unkontrolliertes, kippendes Fahrzeug Absturzgefahr 	8a 8b 10a	<ul style="list-style-type: none"> Sichere Anwendung einer Hebebühne (Ausbildung z.B. nach IPAF) 	1. Lj		1. – 4.Lj	Instruktion vor Ort, erst nach Besuch des Kurses	1.- 4. Lj		

Legende: üK: überbetriebliche Kurse; BFS: Berufsfachschule;

Diese begleitenden Massnahmen wurden von der OdA gemeinsam mit einem/r Spezialist/in der Arbeitssicherheit erarbeitet und treten am 1. August 2016 in Kraft.

Bern, 21. Juli 2016

Schweizerischer Fachverband für Glasmalerei

Der Präsident/die Präsidentin
Herr Boder Marc

der Geschäftsführer/die Geschäftsführerin
Stettler Daniel

Boder Marc



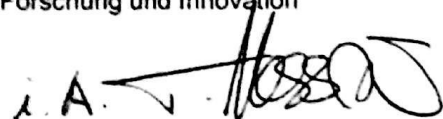
Stettler Daniel



Diese begleitenden Massnahmen werden durch das Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation SBFi nach Artikel 4 Absatz 4 ArGV 5 mit Zustimmung des Staatssekretariats für Wirtschaft SECO vom 15. JULI 2016 genehmigt.

Bern, **25. JULI 2016**

Staatssekretariat für Bildung,
Forschung und Innovation



Jean-Pascal Lüthi
Leiter Abteilung berufliche Grundbildung und Maturitäten